



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Generalsekretariat GS-UVEK
Presse- und Informationsdienst

26. November 2018

Zersiedelungsinitiative

Bund und Kantone sorgen bereits für einen haushälterischen Umgang mit dem Boden

Initiativtext Zersiedlungsinitiative (Art.75 Abs. 4-7 BV)	Bereits dazu laufende Massnahmen des Bundes	Zusätzlich vom Bund geplante Massnahmen
<p>Bauzonenstopp:</p> <p>Die Ausscheidung neuer Bauzonen ist nur zulässig, wenn eine andere unversiegelte Fläche von mindestens gleicher Grösse und vergleichbarem potenziellem landwirtschaftlichem Ertragswert aus der Bauzone ausgezont wird.</p>	<p><u>Revision (in Kraft seit 1.5.2014)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bauzonen dürfen nicht grösser sein als der Bedarf für die nächsten 15 Jahre: Zu grosse Bauzonen müssen verkleinert werden. • Bauzonen müssen regional aufeinander abgestimmt sein: Es kann nicht mehr jede Gemeinde für sich alleine schauen. • Gute ackerfähige Böden (Fruchtfolgefleichen FFF) dürfen nur unter strengen Voraussetzungen eingezont werden – und bevor Landwirtschaftsland neu eingezont wird, müssen die inneren Reserven ausgenutzt sein. • Massnahmen gegen die Hortung von Bauland sorgen dafür, dass nicht andernorts Einzonungen nötig werden und dass Bodenspekulation verhindert werden kann. 	

Initiativtext Zersiedlungsinitiative (Art.75 Abs. 4-7 BV)	Bereits dazu laufende Massnahmen des Bundes	Zusätzlich vom Bund geplante Massnahmen
<p>Bauen ausserhalb Bauzone:</p> <p>Ausserhalb der Bauzone dürfen ausschliesslich standortgebundene Bauten und Anlagen für die bodenabhängige Landwirtschaft oder standortgebundene Bauten von öffentlichem Interesse bewilligt werden. Das Gesetz kann Ausnahmen vorsehen. Bestehende Bauten geniessen Bestandesgarantie und können geringfügig erweitert und geringfügig umgenutzt werden.</p>	<p><u>Raumplanungsgesetz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Trennung von Baugebiet und Nichtbaugebiet ist seit 1972 gesetzlich verankert. • Seit diesem Zeitpunkt dürfen ausserhalb der Bauzonen nur der Landwirtschaft dienende oder sonstwie standortgebundene Bauten und Anlagen errichtet werden. 	<p><u>Entwurf RPG-Revision (RPG 2)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beseitigungspflicht für neue Bauten bei Wegfall des bewilligten Zwecks. • Kantone entscheiden, welche bundesrechtlichen Ausnahmen sie zulassen wollen. • Verbesserung der Gesamtsituation (Planungs- und Kompensationsansatz). <p><u>Sachplan Fruchtfolgeflächen (FFF)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Sachplan Fruchtfolgeflächen wird überarbeitet. Er bezweckt, ackerfähige Böden besser zu schützen.
<p>Nachhaltige Quartiere:</p> <p>Bund, Kantone und Gemeinden sorgen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten für günstige Rahmenbedingungen für nachhaltige Formen des Wohnens und Arbeitens in kleinräumigen Strukturen mit hoher Lebensqualität und kurzen Verkehrswegen (nachhaltige Quartiere).</p>	<p><u>Modellvorhaben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Bund unterstützt seit Jahren Programme und Modellvorhaben für die Entwicklung nachhaltiger Quartiere. 	

Initiativtext Zersiedlungsinitiative (Art.75 Abs. 4-7 BV)	Bereits dazu laufende Massnahmen des Bundes	Zusätzlich vom Bund geplante Massnahmen
<p>Siedlungsentwicklung nach innen: Anzustreben ist eine Siedlungsentwicklung nach innen, die im Einklang steht mit hoher Lebensqualität und besonderen Schutzbestimmungen.</p>	<p><u>Revision (in Kraft seit 1.5.2014)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bund, Kantone und Gemeinden unterstützen die Bestrebungen, die Siedlungsentwicklung nach innen zu lenken – mit Massnahmen zur besseren Nutzung brachliegender Flächen und zur Verdichtung der Siedlungsfläche. • Die Kantone müssen im Richtplan darlegen, wie sie eine hochwertige Siedlungsentwicklung nach innen sicherstellen wollen. • Bevor neu eingezont wird, müssen die inneren Nutzungsreserven konsequent mobilisiert werden. <p><u>Impuls Innenentwicklung / Modellvorhaben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Bund unterstützt seit Jahren Programme und Modellvorhaben im Bereich der Siedlungsentwicklung nach innen. 	